



### Grundkursus

## Nachwuchs erlernt Blockflötenspiel

**Rheda-Wiedenbrück** (gl). Die Musikschule für den Kreis Gütersloh bietet einen zweijährigen Blockflöten-Grundkursus ab Februar in der Eichendorffschule an. Dazu gibt es ein Informationstreffen am Dienstag, 25. November, ab 17 Uhr in der Eichendorffschule an der Triftstraße.

### Gottesdienst

## Elisabeth steht im Mittelpunkt

**Rheda-Wiedenbrück** (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) Rheda lädt für den heutigen Montag zu 15.30 Uhr zum Minigottesdienst für Kleinkinder, Eltern und Großeltern in die Clemenskirche ein. Thema ist die Geschichte von Elisabeth.

### Plattdeutsch

## Krink hat den Advent zum Thema

**Rheda-Wiedenbrück** (gl). Der Plattdeutsche Krink im Heimatverein Wiedenbrück-Reckenberg lädt für Donnerstag, 28. November, zu seinem nächsten Treffen ein. Thema ist der Advent. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr im Café Westhoff an der Birnstraße.

## Kurz & knapp

☐ Für den heutigen Montag sind alle Interessierten zum Rosenkranzgebet um den Frieden in der Welt eingeladen. Beginn ist um 20 Uhr in der Clemenskirche Rheda.

### Spende der Aktion Kinderträume

# Endlich ein Auto mit Rollstuhl-Rampe

**Rheda-Wiedenbrück** (gl). Familie Jang Park aus Bielefeld ist jüngst ein VW-Caddy Maxi von Margit Tönnies, Schirmherrin der Aktion Kinderträume, überreicht worden. Sie war von der Familie um Hilfe gebeten worden. Der sechsjährige Jin Jang Park kam in der 31. Woche einer Zwillingsschwangerschaft zur Welt. Aufgrund einer vorgeburtlichen Hirnschädigung ist er mehrfach schwerbehindert. Er weist erhebliche körperliche und geistige Entwicklungsstörungen auf, ist nahezu blind und leidet unter schwerer Epilepsie, kann weder frei sitzen noch stehen oder gehen. Jin kann nicht sprechen und kommuniziert ausschließlich über Lächeln, Weinen und Lautieren. Ein freundliches und zu-

### IG Werkfairträge



**Zehn Quadratmeter augenfällig gemacht:** Am Rande der „Musterwohnung“ auf dem Rhedaer Wochenmarkt wurde viel und heiß diskutiert über die Lebensbedingungen der Werkvertrags-Arbeiter. Bild: Dick

# Hitzige Debatten an der Tür zur Musterwohnung

**Rheda-Wiedenbrück** (wd). „Mein Sohn hat in seiner Studentbude auch nicht mehr Platz“ – „Wir haben nach dem Zweiten Weltkrieg noch schlechter gelebt“ – „In ihren Heimatländern leben die doch in noch viel schlimmeren Löchern“: So lauteten Einwürfe von Passanten, die es den Aktiven der Interessengemeinschaft (IG) „Werkfairträge“ auf dem Rhedaer Wochenmarkt ermöglichten, nachzuhaken und mit diesen in Gespräche über die Lebens- und Arbeitsbedingungen osteuropäischer Beschäftigten im Fleischwerk Tönnies zu treten.

Um deutlich zu machen, was hinter dem Erfolg des Runden Tisches steht, dass diesen Arbeitern künftig zehn statt neun Quadratmeter Wohnraum zugestanden werden, hatte die Interessengemeinschaft einen solchen „Lebensraum“ plakativ nachgestellt. Die Inszenierung sorgte inmitten

des Marktgeschehens für Aufsehen. Nicht wenige Passanten, die innehielten, zeigten sich irritiert, weil sie der Meinung waren, dass angesichts der Bilanz, die im Rathaus aus den Verhandlungen am Runden Tisch („Die Glocke“ berichtete) gezogen worden war, „alles in Ordnung ist in dieser Angelegenheit“. Die Aktiven der IG klärten auf, dass die Vereinbarung in ihrem Wesen wohl in erster Linie auf eine erfolgreiche Integration jener immer mehr osteuropäischen Arbeitnehmer ziele, die in Rheda-Wiedenbrück ansässig werden wollen. Die IG behält aber auch jene Werkvertragsarbeiter im Blick, die nur für kurze Zeit hier Geld verdienen wollen, um danach in ihre Heimat zurückzukehren. Auch diese hätten in Deutschland ein besseres Leben verdient als jenes, das in der dargestellten „Musterwohnung“ möglich sei.

Zudem stellten die Demonstranten klar, dass ihr Fokus weiterhin nicht allein auf die Wohnsituation der osteuropäischen Arbeiter gerichtet ist. An einer Litfaßsäule informierten sie darüber, dass die Subunternehmer, welche die offiziellen Arbeitgeber der Osteuropäer sind, „bis zu 200 Euro monatlich für einen Schlafplatz auf besagten zehn Quadratmetern“ einfordern würden. 60 bis 80 Euro von ihrem Lohn müssten die Arbeiter demnach für den täglichen Transport zum Fleischwerk und zurück zur Wohnung zahlen. Auch für die Werkzeuge, die sie auf ihrer Arbeit benutzen, müssten sie Gebühren entrichten, sagt die Interessengemeinschaft. Die Reaktionen auf die knapp vierstündige Demonstration lassen ahnen, dass mit dem avisierten Auslaufen des Runden Tisches das Thema wohl noch „nicht vom Tisch“ ist.

### Erzählcafé



**Susanne Fischer** im Rahmen eines Erzählcafés im Gespräch mit zwei Bewohnerinnen aus dem „Haus im Park“.

# Alte möchten nicht mit Jungen tauschen

**Rheda-Wiedenbrück** (gl). Auf viel Interesse sind die Erzählcafés gestoßen, zu denen die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Susanne Fischer, die Bewohner in drei Altenwohnheimen eingeladen hatte. Den Anfang machte das „Haus im Park“. Senioren fanden sich zusammen, um an den Erinnerungen an die Nachkriegsjahre der Frauen teilzuhaben, die im Rahmen des Projekts des Literaturzirkels Ostwestfalen zu ihren Erfahrungen interviewt worden waren. Dieser Einstieg ließ eigene Erinnerungen an besondere Situationen lebendig werden, die die heute alten Frauen als Mädchen und junge Frauen erlebt haben. Themen wie die sozialen Verhältnisse und die Besatzungsmächte, Frau und Familie, und konkret: das eingefrorene Plumps-Klo, das fremde Mädchen, mit dem man nun das eigene Bett teilen musste,

die Begegnung mit dem ersten schwarzen Menschen und der amerikanischen Schokolade wurden wieder wach. Engagiert haben die Frauen von ihrer Suche nach einer Ausbildungsstelle in den zerstörten Städten berichtet, von der Selbstverständlichkeit, schwere körperliche Arbeit verrichten zu müssen, und von der Normalität des ganz und gar Unnormalen in den Jahren zwischen 1945 und 1949, als die Männer noch nicht zurück waren. In der Rückschau erzählen die Frauen, dass aus den Erfahrungen dieser Jahre ihre Zufriedenheit gewachsen ist. Dabei wussten sie sich vom Zusammenhalt der Menschen, mit denen sie vieles ungefragt teilen mussten getragen. Sie möchten diese Jahre nicht zurück, aber sie sind sich einig darüber, dass die heutige Jugend in keiner leichten Zeit lebt. Tauschen möchten sie nicht.

## Termine & Service

### Rheda-Wiedenbrück

**Montag, 24. November 2014**

### Service

**Stadtverwaltung und Bürgerbüro:** 8 bis 17 Uhr im Rathaus Rheda (Rathausplatz 13); 8 bis 12 Uhr im historischen Rathaus Wiedenbrück (Markt 1)  
**Hallenbad Wiedenbrück:** geschlossen, Ostring  
**Flora Westfalica:** 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz 8 bis 10, Rheda  
**Ärztlicher Notdienst:** Anrufzentrale ☎ 0180/5044100 (auch für Hausbesuche)  
**Apothekennotdienst:** Sonnen-Apotheke, Hauptstraße 17, Wiedenbrück, ☎ 05242/4068901  
**Städtisches Sozialamt:** 8.30 bis 12 Uhr für Empfänger von Sozialhilfe nach dem SGB II und Asylbewerber geöffnet  
**Schiedsamt:** 14 bis 16 Uhr Sprechstunde, Raum 156, Rathaus Rheda, ☎ 05242/963302, E-Mail: rh-wd@gt-net.de  
**Finanzamt Wiedenbrück:** 7.30 bis 12 Uhr Bürgerbüro geöffnet, 8.30 bis 12 Uhr andere Stellen geöffnet, Am Sandberg 56  
**Pro Arbeit St. Vit:** 10 bis 17 Uhr Gebrauchtgutladen geöffnet, ☎ 05242/57997108, Stromberger Straße 135  
**Radstation, Bahnhof Rheda:** 6.15 bis 18 Uhr geöffnet, ☎ 05242/938901  
**Pro Arbeit/Zebra im Bahnhof Rheda:** 9 bis 12 Uhr Bewerbungsberatung, 12.30 bis 16.30 Uhr Erwerbslosenberatung, ☎ 05242/49910  
**Krankentransporte der Feuerwehr:** ☎ 19222

### Soziales/Beratung

**Atemtherapiegruppe Rheda-Wiedenbrück:** 15 bis 19 Uhr Beratung für Betroffene und Angehörige bei Atemwegserkrankungen, ☎ 05242/56786 (Belger)  
**Arbeiter-Samariterbund:** 10 bis 12 Uhr Pflege und Service zu Hause, Beratung nach Absprache, Kolpingstraße 33, ☎ 05242/964696  
**Pflegeberatung:** 8.30 bis 12 Uhr Zimmer 209, Rathaus Rheda, ☎ 05242/963566  
**Beratungsstelle für Suchtgefährdete:** 15.30 bis 17.30 Uhr im Kreishaus Wiedenbrück, Wasserstraße, Raum 518, ☎ 05241/851741 oder ☎ 05241/851718  
**DRK-Integrationsagentur (Berater Cemil Sahinöz):** 10 bis 14 Uhr Sprechstunden nach Vereinbarung, An der Schwedenschanze 16, ☎ 05242/57889244; 15 bis 17 Uhr im Caritas-Kreisfamilienzentrum, Bergstraße 8, ☎ 05242/40820  
**Sozialdienst katholischer Frauen und Männer (SKFM):** 8 bis 12.30 Uhr Beratungsstelle in Wohnungsnotfällen, ☎ 05242/9020515, Lütkestraße 10, Wiedenbrück  
**Diakonie Rheda-Wiedenbrück:** Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung ☎ 05242/931174600, Flüchtlingsberatung ☎ 05242/931173320 (Marita Sieben), Schuldner- und Insolvenzberatung ☎ 05242/931173120, Ambulante Pflege ☎ 05242/931172130, Hauptstraße 90  
**Caritas-Sozialstation:** 12 bis 13 Uhr Sprechzeit häusliche Kranken- und Altenpflege im Büro St.-Vinzenz-Hospital Wiedenbrück, ☎ 05242/591555  
**Caritas-Drogenberatung und Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche:** 9 bis 18 Uhr Sprechzeit, ☎ 05242/

40820, 10 bis 12 Uhr Elterncafé (1. und 3. Montag im Monat), Bergstraße 8  
**Sozialpsychiatrische Beratung:** 8 bis 17 Uhr im Kreisgesundheitsamt im Kreishaus Gütersloh, ☎ 05241/851718  
**Familienzentrum Rheda-Wiedenbrück:** 8 bis 18 Uhr geöffnet, ☎ 05242/40820 (Birgit Kaupmann), Bergstraße 8  
**Treffpunkt „Gemeinsam statt einsam“:** 15 Uhr im ev. Gemeindehaus Rheda, Ringstraße 60  
**Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück:** Informationen und Termine unter ☎ 05242/2645  
**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe:** 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend, Jugendhaus St. Aegidius, Lichte Straße, Wiedenbrück

### Kultur

**Rathaus Rheda:** 8 bis 18 Uhr Ausstellung mit Werken von Hans Daake geöffnet  
**Eiscafé Garda:** 16 Uhr Ausstellung mit Werken von Dane Kapewski geöffnet, Klingelbrink 21 in Wiedenbrück

### Vereine

**KAB St. Aegidius Wiedenbrück:** 14.15 Uhr Doppelkopf-Spielnachmittag im Aegidiushaus, Lichte Straße, für alle Senioren der Pfarrgemeinden in Rheda-Wiedenbrück, Infos: ☎ 05242/7489  
**CVJM-Posaunenchor:** 18.15 bis 19 Uhr Jungbläserprobe, 19.30 bis 21.30 Uhr Hauptprobe im ev. Gemeindehaus, Ringstraße, Rheda  
**Chor „Every-Sing“:** 20 Uhr Probe im ev. Gemeindehaus, Wicherstraße 2, Wiedenbrück

### Sport

**SC Wiedenbrück 2000:** 18 Uhr Tischtennis-Training der Jugend, 19.30 Uhr der Erwachsenen, Turnhalle der Brüder-Grimm-Schule, Burgweg  
**Wiedenbrücker Turnverein:** 19 bis 20.30 Uhr Walking am Abend, Parkplatz Klein; 10 bis 12 Uhr Geschäftsstelle geöffnet (ehemalige Michael-Ende-Schule, Paul-Schmitz-Straße)  
**Skigemeinschaft Wiedenbrück/Rheda:** 19.30 bis 20.30 Uhr Gymnastik, Turnhalle der Ernst-Barlach-Realschule, Rheda

### Politik/Parteien

**FDP-Bürgertelefon:** ☎ 0176/29900356 (Patrick Büker)  
**SPD-Bürgertelefon:** ☎ 05242/4082884 (Anrufbeantworter)

### Senioren

**Seniorenhilfsdienst:** 8 bis 16 Uhr Beratung, ☎ 05242/40820, Bergstraße 8, Wiedenbrück  
**DRK-Senioren:** 14.30 bis 17 Uhr offene Seniorenarbeit, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze 16

### Jugend

**Jugendzentrum Alte Emstorschule:** 15 bis 17.30 Uhr Spielernachmittag für Kinder mit Weihnachtstee und Plätzchen, 16 bis 20 Uhr offener Jugendtreff für Jugendliche ab zwölf Jahren, Wilhelmstraße 35, Rheda  
**Jugendhaus St. Aegidius Wiedenbrück:** 15.30 bis 21 Uhr offener Treff, 16 bis 19.30 Uhr Gitarrenkurse, Lichte Straße  
**Schachclub Wiedenbrück:** 16 bis 18 Uhr Jugendtraining im Aegidiushaus, Lichte Straße

### Reckenberg-Berufskolleg



Mit Dampfdrucktechnik können ab sofort die Schüler im fachpraktischen Unterricht des Reckenberg-Berufskollegs das Bügeln erlernen. Die Fachhändler Arne und Ulrich Schreiber aus Harsewinkel spendeten der Schule eine Bügelstation mit Zubehör. Das Bild zeigt (v. l.) Praxislehrerinnen Rita Wolf und Ursula Bergkemper, Arne Schreiber, die Schüler Marvin Lange, Renate Graf, Alexander Erlenkötter und Lena Randle, die stellvertretende Schulleiterin Monika Schroedter, Bildungsgangleiterin Nicole Schwindeler und Ulrich Schreiber.



Um Familie Jang Park vorzeitig einen Weihnachtswunsch zu erfüllen, spendete die Aktion Kinderträume einen behindertengerechten VW-Caddy Maxi im Wert von 31 000 Euro. Das Bild zeigt (v. l.) Silke Wallhorn, Verena Weitkemper, Kyong Jang Park, Joon Jang Park, Margit Tönnies, Jin Jang Park, Gyn-Han Jang Park, Hyuk-Dong Jang Park, Martin Bania und Giesela Daccache.